

derburg, trat in kaiserliche Kriegsdienste und wurde katholisch, starb 1667. Mit seinen drei Söhnen ging seine Linie aus. Drei Töchter wurden an österreichische Grafen vermählt.

16) Christian Wilhelm, Markgraf von Brandenburg, geb. 1587, Administrator von Magdeburg und bei der Eroberung dieser Stadt gefangen, wurde zu Neustadt in Oesterreich 1632 katholisch *) und hatte von drei Gemahlinnen nur eine Tochter. Bei dem westphälischen Frieden nahm der kaiserliche Hof wegen seiner Religionsveränderung auf ihn große Rücksicht und es wurden ihm im Friedensschlusse Art. 14. verschiedene Begünstigungen ertheilt. Er starb 1665 zu Zinna.

17) Christian Aribert, ein Sohn des Prinzen Georg Aribert von Dessau, wurde katholisch und starb in kaiserlichen Kriegsdiensten 1677 zu Koblenz unvermählt.

18) Friedrich, Prinz von Hessen-Darmstadt, geb. 1616, ward 1636 in Italien katholisch, Cardinal und Bischof von Breslau; er starb 1682.

19) Ferdinand Franz, Graf von Wied, geb. 1641, wurde katholisch, Domherr zu Straßburg, Cöln und Lüttich, wurde 1670 auf der Jagd erschossen; vielleicht durch seinen Jäger. **)

20) Johann Friedrich, reg. Herzog von Braunschweig-Hannover, geb. 1625, wurde auf einer Reise nach Italien zu Augsburg 1651 katholisch und hinterließ, als er 1679, auf seiner 5ten Reise nach Italien ebenfalls zu Augsburg starb, aus seiner Ehe mit der Pfalzgräfin Benedicta von Simmern keine männliche Nachkommen.

21) Ernst, Landgraf zu Hessen-Rhein-

*) Theatr. Europ. T. II. p. 493. (ad annum 1632.)

**) Neß, Geschichte von Wied. S. 225.